

## Eignungskriterien

### 3. Anforderungen und Nachweise zur Bieterreignung

Bitte legen Sie zum **Nachweis Ihrer Eignung** gem. § 33 UVgO die in der **Checkliste über abzugebende Unterlagen (Anlage 2)** geforderten und im Folgenden erläuterten Erklärungen oder Nachweise mit dem Angebot vor. Ausschließlich diese **Checkliste über abzugebende Unterlagen (Anlage 2)** gibt Ihnen vor, welche Unterlagen gefordert sind, während die folgenden Ausführungen diese Unterlagen erläutern, falls erforderlich.

Soweit Eignungsnachweise von einem **Präqualifizierungssystem** ersetzt werden, an welchem Sie teilnehmen, können Sie statt der betroffenen Einzelnachweise Ihren Teilnahmenachweis (ggf. mit Ihrer Registriernummer) angeben.

Für Eigenerklärungen, welche die sogenannte „**Einheitliche Europäische Eigenerklärung**“ abdeckt, können Sie auch das ausgefüllte EEE-Formular abgeben. In diesem Fall müssen Sie jedoch berücksichtigen, dass die EEE regelmäßig nicht alle hier geforderten Erklärungen oder Nachweise vollständig abdeckt.

*Fehlende Unterlagen werden unter Fristsetzung nachgefordert. Kommen Sie dieser erneuten Fristsetzung nicht nach, wird Ihr Angebot von der weiteren Prüfung und Wertung ausgeschlossen.*

Sämtliche Kriterien sind **Ausschlusskriterien**, d. h., wenn eine Anforderung nicht erfüllt wird, wird das Angebot nicht bewertet und kann den Zuschlag auf diese Ausschreibung nicht erhalten.

Die **Eignungsfeststellung** erfolgt auf Basis von Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Nichtvorliegen von Ausschlussgründen der jeweiligen Bieter, welche auf Basis der hier geforderten Erklärungen oder Nachweise ermittelt wird:

- Ein unterschriebenes Exemplar der **Eigenerklärung über Ausschlussgründe**, die u. a. beinhaltet, dass Ihr Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (**bitte Formblatt Anlage 5 benutzen**). Bitte auch für eventuelle Unterauftragnehmer und alle Mitglieder Ihrer Bietergemeinschaft abgeben!
- Einen **Gewerbezentralregisterauszug** des erfolgreichen Bieters fordert der Auftraggeber nach Abschluss der Prüfung und Wertung selbst ab. Bitte geben Sie die dafür erforderlichen **Angaben** (Namen, Sitz und Rechtsform Ihrer Firma, zuständiges Registergericht bzw. zuständige Genehmigungsbehörde und Eintragsnummer) im **Formblatt „Angaben zum Gewerbezentralregister“** an (bitte **Formblatt Anlage 6** benutzen), bitte auch für eventuelle Unterauftragnehmer und Mitglieder einer Bietergemeinschaft abgeben.
- Die Zusicherung der/des AN, die Teams zur Bearbeitung der Einzelaufträge mindestens zu 30% mit Frauen zu besetzen. (**Anlage 11**).
- Angabe von **Referenzaufträgen** für Leistungen, die betreffend Art und Inhalt – v. a. hinsichtlich der abgefragten Rechtsgebiete – mit der ausgeschriebenen Leistung

### Eignungskriterien

vergleichbar sind. Teile der Leistungen müssen dabei im Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist (**Ziff. 2.3.1**) erbracht worden sein. Bitte nutzen Sie dafür das Formblatt **Anlage 12** (Referenzliste) und machen darin alle geforderten Angaben. Gerne dürfen Sie erforderlichenfalls die Liste fortschreiben oder zusätzliche Blätter verwenden. Das BMZ behält sich vor, von Ihnen benannte Referenzkunden zu kontaktieren und diese nach Einzelheiten der Auftragsausführung zu befragen.

Mindestanforderung für Bieter ist, dass sie Referenzaufträge benennen können, welche in der Summe die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Für jedes Los, für das Sie bieten, benennen Sie mindestens **drei** Referenzaufträge, für welchen das korrespondierende **Rechtsgebiet** Auftragsgegenstand war; umfasst ein Los mehrere (Teil-)Rechtsgebiete, reicht es aus, wenn sich Auftragsinhalt und Losumfang in Teilen überschneiden.

Sofern Sie ein Angebot auf die **Lose 2, 3** und/oder **4** abgeben, gelten zusätzlich die folgenden Anforderungen:

- Sofern Sie ein Angebot auf **Los 2** abgeben, müssen Sie mindestens **eine** Referenz dazu angeben, dass Sie entweder mit einer **Bundes- oder Landesbehörde** oder mit einer **kommunalen Behörde** zusammengearbeitet haben. Zudem muss der Gegenstand mindestens eines Referenzauftrags neben dem korrespondierenden Rechtsgebiet auch **Prozessführung** für den Auftraggeber umfassen.
- Sofern Sie ein Angebot auf **Los 3** abgeben, sind als Referenz mindestens **zwei** Auftragsverhältnisse dazu anzugeben, dass Sie
  - mit einer **obersten Bundes- oder Landesbehörde** oder
  - mit einer **Anstalt des öffentlichen Rechts** oder
  - mit einer **Stiftung des öffentlichen Rechts**zusammengearbeitet haben.
- Sofern Sie ein Angebot für **Los 4** abgeben, müssen sie bei mindestens **zwei** Referenzaufträgen mit einer **obersten Bundes- oder Landesbehörde** als Auftraggeber zusammengearbeitet haben. Zudem muss der Gegenstand mindestens eines Referenzauftrags neben dem korrespondierenden Rechtsgebiet auch **Prozessführung** für den Auftraggeber umfassen.

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass einzelne Referenzaufträge gleichzeitig mehrere oder alle Bedingungen erfüllen. Sie müssen jedoch so viele Referenzaufträge benennen, dass alle oben angegebenen inhaltlichen Anforderungen nachgewiesen sind.

Für Bietergemeinschaftsmitglieder muss ebenfalls eine ausgefüllte Referenzliste abgegeben werden; alle Bietergemeinschaftsmitglieder, die relevante, in der Leistungsbeschreibung aufgeführte Leistungsteile durchführen sollen, müssen insgesamt mit ihren Referenzaufträgen die o. g. Anforderungen wenigstens als Gruppe erfüllen.